

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 01.06.2022
in der Stadthalle (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 19:25 Uhr Ende: 23:50 Uhr

§§ 60 – 77 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Reinhold Ambacher
Stadtrat Michael Attinger
Stadträtin Monika Barner bis 21.40 Uhr, vor Beschlussfassung § 66 ö
Stadträtin Eva Baudouin
Stadtrat Dr. Jürgen Berghold bis 23.40 Uhr, vor Beschlussfassung § 75 ö
Stadtrat Max Blon
Stadtrat Heinrich Brinker
Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käß
Stadträtin Ute Dahner
Stadtrat Marc Eisenmann
Stadtrat Michael Faulhaber
Stadtrat Ralf Gerber
Stadträtin Marianne Gmelin
Stadträtin Prof. Dr. Andrea Helmer-Denzel
Stadtrat Jens Hildebrandt
Stadtrat Dieter Franz Hoff
Stadtrat Hans Kahle
Stadtrat Andreas Kenner bis 23:10 Uhr, vor Beschlussfassung § 69 ö
Stadtrat Rainer Kneile
Stadtrat Philipp Köber
Stadtrat Ulrich Kreyscher
Stadtrat Ulrich Kübler
Stadträtin Sabine Lauterwasser
Stadtrat Christoph Lempp
Stadtrat Manfred Machoczek
Stadtrat Dr. Christoph Miller
Stadtrat Gerd Mogler
Stadtrat Tobias Öhrlich
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller
Stadträtin Bettina Schmauder
Stadtrat Wilfried Veaser bis 22:20 Uhr, ohne Beschlussfassung § 69 ö
Stadträtin Lena Weithofer
Stadträtin Martina Zuber

Entschuldigt

Stadtrat Hans-Peter Birkenmaier	aus privaten Gründen verhindert
Stadtrat Stefan Gözl	aus beruflichen Gründen verhindert
Stadtrat Michael Haug	aus privaten Gründen verhindert
Stadtrat Dr. Thilo Rose	aus privaten Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer (nicht stimmberechtigt)
Bürgermeisterin Christine Kullen (nicht stimmberechtigt)
Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster (Jesingen)
Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)
Ortsvorsteher Giacomo Mastro (Nabern)
Ortsvorsteher Siegfried Stark (Ötlingen)
Herr Christoph Kerner (Technische Infrastruktur)
Herr Claus Kuchelmeister (Rechnungsprüfungsamt)
Frau Silvia Oesterle (Nachhaltige Entwicklung)
Frau Christine Riesener (Stabsstelle Recht)
Frau Anne-Kathrin Schmid (Bildung)
Herr Martin Zimmert (Stadtwerke)
Frau Gabriele Huttenlocher (Bildung)
Herr Friedrich Obermayer (Personal und Organisation)
Frau Birgit Spann (Technische Infrastruktur)
Frau Monika Voltmann (Bildung)
Frau Beate Kloss-Nitzschke (Technische Infrastruktur)
Frau Sara Maria Manz (Personal und Organisation)
Herr Christoph Schietinger (Finanzen)
Herr Peter Struck (Städtebau und Baurecht)
Herr Marco Wanzke (Bildung)
Herr Timo Weissinger (Technische Infrastruktur)
Frau Lisa Wolf (Personal und Organisation)
Herr Manuel Eitel (Personal und Organisation)

Schriftführer/in

Frau Monika Maier (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet OB Dr. Bader darum, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte flexibel zu handhaben. Hiergegen erfolgt kein Widerspruch. Weiterhin gibt er bekannt, dass der TOP „Neuplatzierung der Kunstwerke „Schichtung“ und „Figur in Aktion“ von der Tagesordnung abgesetzt wird.

§ 60 öffentlich

GR 01.06.2022

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **04.05.2022** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

Keine Wortmeldungen.

§ 62 öffentlich

GR 01.06.2022
GR/2022/074

**Antrag zur Ernennung „Ehrenkommandant der
Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim unter Teck“
für Herrn Stadtbrandmeister a.D. Roland Schultheiß**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zum Antrag zur Ernennung „Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim“
für Herrn Stadtbrandmeister a.D. Roland Schultheiß.

§ 63 öffentlich

GR 01.06.2022
GR/2022/065

**Zustimmung zur Wahl in der Freiwilligen Feuerwehr
Kirchheim unter Teck, Abteilung Lindorf
- Wahl des Abteilungskommandanten
- Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zu den Wahlen von

1. Herrn Thomas Daginnus zum Abteilungskommandanten und von
2. Herrn Heiko Lang zum stellvertretenden Abteilungskommandanten

in der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim unter Teck, Abteilung Lindorf.

**Unechte Teilortswahl
- Entscheidung über die Abschaffung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

24 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Machoczek (Grüne)

Auftrag an die Verwaltung in einem Workshop ein ganzheitliches Konzept zur Einbindung der Teilorte und Stadtteile zu erarbeiten.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

9 Ja-Stimmen
24 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Abschaffung der unechten Teilortswahl zur Kommunalwahl 2024.

**Verwaltungsgebäudekonzept - Neubau des
Verwaltungsgebäudes Marktstraße 1+3
- Abschluss eines Mietvertrags
- Vorstellung der Planungen des Gebäudes und der
Außenanlagen für den Bauabschnitt 1+2
- Neugestaltung des Rollschuhplatzes**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

14 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StRin Dr. Pfau-Weller (CDU)

Auftrag an die Verwaltung, die Option eines Gebäudeerwerbs nach der Fertigstellung zu prüfen.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

8 Ja-Stimmen
24 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Hoff (CDU)

Ausschließliche Herstellung des ersten Bauabschnittes mit beidseitiger Abneigung des Giebels und keine Realisierung des zweiten Bauabschnittes in der Zukunft.

Beschluss Nr. 3

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

20 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
8 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zu den Eckpunkten des Rahmenvertrages zum Grunderwerb, zum Erbbaurecht, zur Anmietung und zum Optionsvertrag erstellt durch die Kanzlei W2K. Freigabe für den rechtsgültigen Abschluss des Vertrages vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium und vorbehaltlich des Satzungsbeschlusses des vorhabenbezogenen B-Planes „Nördlich des Rathauses“. Die Verwaltung wird ermächtigt, unwesentliche Veränderungen, die aus der Abstimmung mit dem Regierungspräsidium resultieren, vorzunehmen.
2. Zustimmung zum Erwerb des Flurstücks 25/2 mit 542 m² zum Preis von 1.043.901,67 € zuzüglich Erwerbsnebenkosten mit ca. 75.000 €, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium und des Satzungsbeschlusses des vorhabenbezogenen B-Planes „Nördlich des Rathauses“.
3. Zustimmung zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit einer Laufzeit von 50 Jahren und einem Erbbauzins von 4% aus 1.357 € / m² sowie den dargestellten Heimfallregelungen, die in Abhängigkeit zum Mietvertrag stehen, sowie den daraus resultierenden Entschädigungsleistungen in Höhe von 18.484.345,13 Euro nach 10 Jahren und 16.042.716,54 Euro nach 30 Jahren, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium, des Satzungsbeschlusses des vorhabenbezogenen B-Planes „Nördlich des Rathauses“ und des Mietvertrages.
4. Zustimmung zur Planung und Realisierung des neuen Verwaltungsgebäudes Marktstraße 1+3 von der M1+3 Verwaltungs GbR vom 31.03.2022, vorbehaltlich des dafür notwendigen Satzungsbeschlusses des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Nördlich des Rathauses“, der Baugenehmigung und vorbehaltlich der Rechtswirksamkeit des Vertrages mit der M1+3 GbR.
5. Zustimmung zur Planung und Realisierung der Außenanlagen für das neue Verwaltungsgebäude Marktstraße 1+3 vorbehaltlich des Satzungsbeschlusses des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Nördlich des Rathauses“, der Baugenehmigung des Gebäudes und vorbehaltlich der Rechtswirksamkeit des Mietvertrages.
6. Kenntnisnahme der Planung zur Neugestaltung des Rollschuhplatzes.
7. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 552.000 Euro - 354.100,30 Euro auf den Investitionsauftrag 702113330001 Erwerb von Grundstücken, Sachkonto 78210000 und 197.899,70 Euro auf den Investitionsauftrag 702113340001 Maßnahmen im Rahmen der Erschließung, Sachkonto 78730000. Eine Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 709538040005 Kanalisation Bohnau Süd, Sachkonto 78720000 in Höhe von 490.000 Euro und über den Investitionsauftrag 709541040030 Brücke über BAB 8 für Bohnau Süd, Sachkonto 78720000 in Höhe von 62.000 Euro. Die benötigten Mittel von der Maßnahme Kanalisation Bohnau Süd müssen im Nachtragshaushalt 2023 zusätzlich aufgenommen werden.

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan
gemäß § 13a BauGB
"Nördlich des Rathauses"
Planbereich Nr. 01.13
Gemarkung Kirchheim unter Teck
- Erneuter Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 33

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

23 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
8 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

1. Erneuter Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 13a BauGB „Nördlich des Rathauses“, Planbereich Nr. 01.13 Gemarkung Kirchheim unter Teck.
2. Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplans „Nördlich des Rathauses“, Planbereich Nr. 01.13 Gemarkung Kirchheim unter Teck. Maßgebend ist der Geltungsbereich vom 07.09.2021 / 01.04.2022.
3. Auftrag an die Verwaltung, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Entscheidung über die Gewährung einer
Zuschusserhöhung an die Musikschule**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 33

StRin Baudouin (CDU) nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und nimmt bei den Zuhörern Platz.

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

2 Ja-Stimmen
28 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
3 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Brinker (Linke)

Zustimmung zur Erhöhung des Jahreszuschusses an die Musikschule ab dem Haushaltsjahr 2022 um 60.000 Euro.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

14 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
3 Nicht abgestimmt

Antrag von StRin Gmelin (SPD)

Zustimmung zur Erhöhung des Jahreszuschusses an die Musikschule ab dem Haushaltsjahr 2022 um 40.000 Euro und Auftrag an die Verwaltung mit der Musikschule zu vereinbaren, dass bei Tarifierhöhungen der Zuschuss dynamisch angepasst wird.

Beschluss Nr. 3

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 19 Ja-Stimmen
- 9 Nein-Stimmen
- 2 Enthaltungen
- 3 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Erhöhung des Jahreszuschusses an die Musikschule ab dem Haushaltsjahr 2022 um 50.000 Euro sowie eine Überprüfung, ob eine Gebührenanpassung möglich ist.

Kindergartenbedarfsplan 2022/2023

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 33

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

26 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
7 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Brinker (Linke)

Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob zur Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber für Betreuungskräfte in Kindertageseinrichtungen und Schulen (siehe Nr. 3a) die Bereitstellung einer Dienstwohnung oder ein Betriebskostenzuschuss möglich ist.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

31 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StRin Gmelin (SPD)

Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob zur Erhöhung der Platzkapazitäten durch Containerlösungen an den Standorten der drei bestehenden städtischen Kindertageseinrichtungen auch U3- Gruppen eingerichtet werden können.

Beschluss Nr. 3

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StRin Gmelin (SPD)

Aufteilung des Bildungsbezirks Ötlingen in zwei Bildungsbezirke Ötlingen und Lindorf.

Beschluss Nr. 4

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

33 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme von der Kindergartenbedarfsplanung 2022/2023, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/071 dargestellt.
2. Auftrag an die Verwaltung, folgende Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichen Kita-Plätzen in den folgenden Kindergartenjahren zu prüfen und vorzubereiten:
 - a. Einrichtung eines neuen Naturkindergartens am Galgenberg in der Straße Lange Morgen (zwei Gruppen; Ü3-Plätze).
 - b. Einrichtung eines neuen Naturkindergartens in Jesingen (eine Gruppe; Ü3-Plätze).
 - c. Erhöhung der Platzkapazitäten an 3 bestehenden städtischen Kindertageseinrichtungen mit Containerlösungen (Ü3-Plätze, ggf. auch U 3) und alternative Prüfung zur Umsetzung eines Jurten-Kindergartens.
 - d. Realisierung von weiteren TiagR-Gruppen (U3-Plätze) in Neubauten durch Verhandlungen mit Bauinvestoren.
3. Auftrag an die Verwaltung, folgende weitere Maßnahmen für das Kindergartenjahr 2022/2023 ff. vorzubereiten:
 - a. Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber für Betreuungskräfte in Kita und Schulen mit Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen in der September-Sitzungsrunde 2022 des Gemeinderates.
 - b. Vorbereitende Maßnahmen zur Aufnahme von geflüchteten Kindern aus der Ukraine in die Kita-Einrichtungen.
 - c. Verbindliche enge Abstimmung der Kinderaufnahmen mit den Freien Trägern von Kindertageseinrichtungen.
 - d. Überprüfung und Vorschlagseinbringung zur Anpassung der Kita-Gebühren für das Kita-Jahr 2022/2023.

**Mittagessen an Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Systemumstellung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 31

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

28 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StRin Dahner (Linke)

Auftrag an die Verwaltung, die Mittagsessensgebühren neu zu kalkulieren und alternative Vorschläge zur Deckung der aktuellen Mehrkosten zu erarbeiten.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

31 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StRin Gmelin (SPD)

Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob das System für das Mittagessen an der Eduard-Mörrike-Schule - auch um die Kindertagesstätte erweitert, als Kompetenzmodell beobachtet und ausgewertet werden kann.

Beschluss Nr. 3

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 31 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

Auftrag an die Verwaltung, die von der Firma ODS vorgeschlagene Systemumstellung in den Kirchheimer Schulen und Kindertageseinrichtung vorzubereiten. Dies beinhaltet sowohl die Einstellung weiteren Personals als auch die Investition für Küchengeräte und Technik. Auch ein Markterkundungsverfahren soll in diesem Zusammenhang erfolgen. Die Umstellung erfolgt zum Schuljahr 2023/2024.

**Eduard-Mörrike-Grundschule - Sanierung des
Brandschutzes und der digitalen Infrastruktur und
Einbau von dezentralen Raumlufthgeräten
- Vorstellung der Entwurfsplanung
- Freigaben der weiteren Planungen
(Leistungsphasen 4 und 5)
- Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 31

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

31 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur Entwurfsplanung und zur Kostenberechnung der brandschutztechnischen Sanierung des Gebäudes 2 (Schulgebäude), der Sanierung der digitalen Infrastruktur und zum Einbau von dezentralen Raumlufthgeräten im Gebäude 2 (Schulgebäude) der Eduard-Mörrike-Schule in Ötlingen.
2. Zustimmung zur Beauftragung der Leistungsphasen 4 und 5 (Baugenehmigungs- und Ausführungsplanung) für eine außenliegende Fluchttreppe inklusive Anpassungsarbeiten an das Gebäude 3 (Verwaltungsbau) der Eduard-Mörrike-Schule in Ötlingen.
3. Kenntnisnahme der Konzeptfindung hinsichtlich Sanierungsvarianten des Gebäudes 3 (Verwaltungsbau) der Eduard-Mörrike-Schule in Ötlingen.
4. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Jahr 2021 in Höhe von 61.161,58 Euro für den Investitionsauftrag 702211043002, Sachkonto 78710000 (Eduard-Mörrike-Schule Brandschutzsanierung + Digitalisierung) - Umbuchung der abgerechneten Planungsleistungen vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt. Die Deckung erfolgt aus dem Ergebnishaushalt, Kostenstelle 65003206, Kostenart 42110006.
5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 274.857 Euro für den Investitionsauftrag 702211043002, Sachkonto 78710000 (Eduard-Mörrike-Schule Brandschutzsanierung + Digitalisierung). Die Deckung erfolgt in Höhe von 104.415 Euro über den Investitionsauftrags 702211043003, Sachkonto 78710000 (EM-Grundschule Lüftungsanlage) und mit 170.442 Euro über den Investitionsauftrag 702211040046, Sachkonto 78710000 (Generalsanierung LUG). Die Mittel von 170.442 Euro müssen im Nachtragshaushalt 2023 zusätzlich aufgenommen werden.

**Bekämpfung und Vermeidung von Vandalismus auf
Schulhöfen und vergleichbaren angrenzenden Flächen
- Konkrete Maßnahmen für den Campus Rauner**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 31

StR Köber (Freie Wähler) nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und bei den Zuhörern Platz.

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

6 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
9 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

Antrag von StRin Dahner (Linke)

Ausweitung der Streetwork-Arbeit am Campus Rauner, insbesondere durch Aufsuchen der Jugendlichen in den Abend- und Nachtstunden.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

14 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Gerber (Freie Wähler)

Abweichend von der Beschlussempfehlung aus dem BSB entsprechend dem ursprünglichen Verwaltungsvorschlag Zustimmung zur Tor- und Zaunschließanlage Nr.5 der Anlage 1 der Sitzungsvorlage GR/2022/069 um eine Schließmöglichkeit für den gesamten Schulhofbereich zu schaffen.

Beschluss Nr. 3

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

30 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zum zukünftigen Vorgehen, auf dem Bolzplatz auf dem Gelände Campus Rauner keine außerschulische Nutzung durch die Allgemeinheit mehr zuzulassen. Die Erstellung einer Lärmschutzwand entfällt.
2. Zustimmung zur Einhausung des Bolzplatzes zur Durchsetzung des Nutzungsverbotes. Die Umzäunung und Ergänzung der bestehenden Ballfangzaunelemente erfolgt durch 1,60 m - Elemente.
3. Weiterhin Zulassung der außerschulischen Nutzung des hinteren Schulhofbereiches, auf dem sich die Sporthalle und die Tischtennisplatten befinden. Die Nutzung wird außerhalb des Schulbetriebes auf ab 9:00 Uhr und nicht zwischen 13:00 und 15:00 Uhr beschränkt sowie entsprechend der Polizeiverordnung bis zur Dunkelheit, längstenfalls 22:00 Uhr.
4. Zustimmung zur außerschulischen Nutzung durch die Allgemeinheit auf dem vorderen Schulhofbereich zur Limburgstraße hin. Die Nutzung wird außerhalb des Schulbetriebes auf ab 9:00 Uhr und nicht zwischen 13:00 und 15:00 Uhr beschränkt sowie entsprechend der Polizeiverordnung bis zur Dunkelheit, längstenfalls 22:00 Uhr.
- 5.1 Zustimmung zur Umsetzung der Tor- und Schließanlagen Nr. 1, 5.1 und 3 der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/069.
- 5.2 Zustimmung zur Umsetzung der Tor- und Schließanlage Nr. 6 der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/069 modifiziert:
 - 5.2.1 Bestehende nördliche Tor- und Schließanlage wird in Richtung Westen bis zum Anschluss an den vorhergehenden beschlossenen Außenzaun Nr. 1 verlängert.
 - 5.2.2 Der Westzaun der Nr. 6 entfällt.
- 5.3 Zustimmung zur Umsetzung der Tor- und Schließanlage Nr. 2.1 der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/069.
- 5.4 Tor- und Schließanlage Nr. 2.2 der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/069 entfällt.
- 5.5 Zustimmung zur Zaunanlage Nr. 4 der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/069.
- 5.8 Zustimmung zur modifizierten Ausführung der Maßnahmen Nr. 5 der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/069, dass lediglich zwischen dem Mensagebäude an der östlichen Wand und dem östlichen hiervon gelegenen neuen Schulgebäude an der westlichen Wand eine Tor- und Schließanlage angebracht wird zur Schaffung einer Schließmöglichkeit für den Sackgassenbereich hinter der Mensa. Der übrige vordere Schulhof ist inklusive Spielplatz damit nicht abschließbar.
6. Zustimmung zur Beauftragung eines externen Schließdienstes zu Schließ- und Kontrollgängen zu Zeiten, in denen der Hausmeister dies nicht übernehmen kann (abends unter der Woche, morgens und am Wochenende).

7. Zustimmung zur Nichteinführung der Videoüberwachung auf dem Campus Rauner.
8. Kenntnisnahme von der Fortsetzung des Streetwork am Campus Rauner.
9. Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der beschlossenen Tor- und Zaunanlagen in Höhe von bis zu 147.400 Euro auf den Investitionsauftrag 702112540130 Campus Rauner – Anbringung Tor/Zäune, Sachkonto 78730000. Die Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 702424140004 Sporthalle Stadtmitte Brandschutz, Sachkonto 78710000. Im Nachtragshaushalt 2023 sind die Mittel zusätzlich aufzunehmen. Die veranschlagten finanziellen Mittel werden den beschlossenen Maßnahmen angepasst.

**1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs
Städtischer Wohnbau Kirchheim unter Teck
für das Jahr 2022**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 31

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

31 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Städtischer Wohnbau Kirchheim unter Teck.
2. Zustimmung zum Nachtragsfinanzplan 2022 bis 2025 des Eigenbetriebs Städtischer Wohnbau Kirchheim unter Teck.

§ 73 öffentlich

GR 01.06.2022
GR/2022/063

Festlegung der Miettarife für PKW-Stellplätze auf städtischen Grundstücken gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 16 Hauptsatzung

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 31

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

31 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur Festlegung eines 600 Meter Radius um den Marktplatz als Innenstadtzone für Stellplätze, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/063, dargestellt.
2. Zustimmung zur Festlegung der beschaffenheitsbezogenen Bewertungskriterien für Stellplatzmietpreise, wie in der Sitzungsvorlage GR/2022/063 dargestellt.
3. Zustimmung zur Festlegung der einzelnen Stellplatzmieten gemäß der Steckbriefe, wie in der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage GR/2022/063 dargestellt. Ab dem 01.01.2023 gelten die Stellplatzmieten zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer (derzeit 19 Prozent).

§ 74 öffentlich

GR 01.06.2022
GR/2022/058

**Neuplatzierung der Kunstwerke "Schichtung" und
"Figur in Aktion"**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt
Kirchheim unter Teck vom 24.07.2019**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 30

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

28 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
2 Nicht abgestimmt

Beschluss der 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 24.07.2019 für die Stadt Kirchheim unter Teck, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2022/059 dargestellt, mit Wirkung zum 01.07.2022.

§ 76 öffentlich

GR 01.06.2022
GR/2022/056

**Annahme von Spenden, Schenkungen und
ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro gemäß
§ 78 Abs. 4 Gemeindeordnung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 30

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

29 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

Der Annahme einer Spende in Höhe von 28.600 Euro für den Bildungs- und Sozialfond „Starkes Kirchheim“ wird zugestimmt.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- 240,
241,
330,
331,
332,
350,
352
1. Bericht zu aktuellen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ukrainehilfe
- OB Dr. Bader berichtet über aktuellen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ukrainehilfe.
- Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation) wird verwiesen.**
- OB,
STW,
110
2. Gasmanngelage
- OB Dr. Bader berichtet von der Veranstaltung der ENBW am 30.05.2022. Derzeit sind die Gasspeicher in Deutschland zu 48 Prozent gefüllt. Deutschland beziehe noch 35 Prozent Gas aus Russland. Im Herbst besteht die Absicht, die Bevölkerung zu einer freiwilligen Reduktion aufzurufen. Die Kommunen wurden gebeten, die Kommunikation zwischen Netzbetreiber und Industriekunden (RLM-Kunden) zu begleiten. Die Kommunen sollen frühzeitig über Abschaltungen von RLM-Kunden durch den Netzbetreiber /BnetzA informiert werden. Die Kommunen sollten auch überprüfen, welche kommunalen Gebäude vom Gasnetz genommen werden können. In erster Linie sei an Hallenbäder aber auch an Sporthallen und Kultureinrichtungen gedacht. Weitere Informationsveranstaltungen werden stattfinden.
- 330,
331
3. Partnerschaft für Demokratie
- OB Dr. Bader berichtet über den Antrag der Partnerschaft für Demokratie Kirchheim über zusätzliche 20.000 Euro für die Arbeit mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine, insbesondere Kinder und Jugendliche. Mit den Mitteln können die Träger ihre bereits bestehenden Angebote mit Hilfe von Dolmetscherinnen und Dolmetscher, zusätzlicher Betreuung und Sachmitteln auf ukrainische Kinder und Jugendliche ausweiten und zumindest für einen längeren Zeitraum aufrechterhalten und somit Kontinuität gewährleisten, die es dringend bedarf, um einen Gegenpol für die seelischen Belastungen zu bieten. Durch die Einbindung in bestehende Gruppen haben die geflüchteten Kinder die Möglichkeit, spielerisch Kontakte zu gleichaltrigen nicht-geflüchteten Kindern zu knüpfen und auch die Eltern können hierdurch Anschluss zu den übrigen Eltern finden, was die soziale Inklusion durch Begegnung fördert. Niederschwellige Angebote wie die Spielplatztreffs ermöglichen den Familien, ohne Voranmeldung in Kontakt mit anderen Familien und mit Sozialarbeitenden und Dolmetschenden zu kommen und in einem ungezwungenen Beisammensein ihre Fragen und Sorgen ansprechen und teilen zu können. Außerdem können nach Bedarf zusätzliche Angebote für ukrainische Familien realisiert werden sowie Begegnungsaktionen wie

Sommerfeste, bei welchen ein Kontaktaufbau und ein interkultureller Austausch zwischen geflüchteten und nicht-geflüchteten Menschen stattfindet und eine interkulturelle und innergesellschaftliche Öffnung im Sinne einer Begegnung und Wertschätzung der unterschiedlichen Kulturen angestoßen wird. Indem gemeinsame Aktionen und Gruppen mit Geflüchteten und Nicht-Geflüchteten stattfinden, können außerdem etwaige Vorurteile gegenüber Geflüchteten abgebaut werden. Die übrigen 15.400 Euro werden an verschiedene Träger weitergeleitet, welche gemeinsam ein Sommerferienprogramm für ukrainische Kinder planen. Es sollen auch andere geflüchtete und nicht-geflüchtete Kinder am Angebot teilnehmen können, sofern der Bedarf an Plätzen für die ukrainischen Kinder gedeckt ist. Das Programm soll unter anderem Ausflüge in die Kirchheimer Umgebung, Spiel- und Bastelangebote, gemeinsames Singen und Musizieren, gemeinsames Kochen und Essen, den Besuch von Spielplätzen sowie eine integrierte Sprachförderung als Vorbereitung auf die Teilnahme am Unterricht in den deutschen Schulen nach den Sommerferien beinhalten. Wichtig sei auch, die Auseinandersetzung mit dem Erlebten (Krieg und Flucht). Neben dem das Programm durchführenden Personal sollen die Mütter/Väter/andere Bezugspersonen die Möglichkeit erhalten, sich einzubringen und an vereinzelt Aktionen teilzunehmen. Viele Geflüchtete bringen durch ihre Berufsausbildung in der Heimat Expertise mit (z.B. als Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter, ...), welche sie im Rahmen des Sommerferienprogramms nutzen können. Auch hier besteht die Möglichkeit der Begegnung und des Austauschs mit anderen Eltern.

350,
353,
354

4. Fußgängerzone in der Dettinger Straße

StRin Dr. Pfau-Weller (CDU) fragt nach dem Stand der Umsetzung.

BMin Kullen berichtet von den verkehrlichen Planungen. Die Umsetzung in eine dauerhafte Fußgängerzone zwischen Walkstraße und Ziegelstraße erfolgt zum August/September 2022. Umgesetzt werde auch eine Probe-Fußgängerzone zwischen der Ziegelstraße ab der Einmündung Gaisgasse bis zur Dettinger Straße und der Dettinger Straße zwischen der Ziegelstraße bis zur Einmündung der Lohmühlgasse. Es gebe statt zusätzlicher Poller nur eine Beschilderung. Die Parkflächen (rechts- und linksseitig) in der oberen Dettinger Straße beim REWE werden erweitert. Weiter erläutert sie, dass eine Evaluation bzw. ein Monitoring nach einem Jahr Probetrieb vorgesehen ist. In Planung seien zudem Gespräche mit Einzelhändlern und Anwohnern sowie eine Bürgerinfoveranstaltung am 11.07.2022.

110,
230,
231

5. Hegelesberg

StRin Schmauder (Freie Wähler) beantragt einen Sachstandsbericht über die Nachfrage von Unternehmen nach Ansiedlung auf dem Hegelesberg sowie der Möglichkeit, den Hegelesberg für den lokalen Bedarf zu entwickeln.

120,
123

6. Stadtfest

StR Hoff (CDU) bittet darum, die Gründe für die Absage des Stadtfestes den Vereinen mitzuteilen.

OB Dr. Bader weist darauf hin, dass alle Vereine im Februar 2022 zu einem Gespräch eingeladen wurden. Es habe 15 Rückmeldungen gegeben und davon hatten lediglich zwei Vereine Interesse, am Stadtfest mitzuwirken. Im nächsten Jahr sei wieder ein Stadtfest geplant. Im Herbst werde eine Einladung an die Vereine erfolgen, damit frühzeitig ein Termin festgelegt und Änderungswünsche und Anregungen vorgebracht werden können.

Gez.
Maier